

Der Einstieg in den Kindergarten

Liebe Eltern,

aller Anfang ist ungewohnt und schwer ...

Damit Ihnen und Ihrem Kind der Beginn der Kindergartenzeit nicht allzu fremd erscheint, haben wir ein Kindergarten ABC auf Basis unserer Konzeption erstellt.

Aus diesem ABC können Sie wichtige Informationen entnehmen und bekommen einen kleinen Einblick in das Kindergartenalltagsgeschehen.



**KATHOLISCHER
KINDERGARTEN
ST. JOSEPH**

Adresse:

Katholischer Kindergarten St. Joseph
Am Cappelrain 6
74613 Öhringen
Tel: 07941/61592
kindergarten@katholisch-in-oehringen.de

Abholzeiten:

Sie können Ihr Kind von 12.00-12.15 Uhr
oder 13.15 - 13.30 Uhr abholen
Ganztagesbetreuung: Ab 16.00 Uhr

Alleine Gehen:

Damit Ihr Kind alleine nach Hause gehen darf, benötigen wir eine schriftliche Bestätigung (Vordrucke finden Sie im Anmeldeheft).

Dies gilt jedoch nur zu Fuß. Wenn das Kind ein Fahrzeug dabei hat müssen Sie ihr Kind aus versicherungsrechtlichen Gründen und zur eigenen Sicherheit abholen.

Bitte teilen Sie uns immer schriftlich mit, wenn Ihr Kind im Ausnahmefall einmal alleine nach Hause gehen darf.

Anfang:

Aller Anfang ist schwer ...

Ihr Kind verlässt seine vertraute Umgebung und muss sich in fremden Räumlichkeiten zurechtfinden. Erwachsene die es nicht kennt zu akzeptieren und sich gegen fremde Kinder behaupten.

Das ist eine große Leistung für Ihr Kind.

Aber auch für Sie, liebe Eltern ist es nicht einfach Ihr Kind loszulassen.

Fremde Erwachsene werden nun an der Erziehung Ihres Kindes mitwirken und auch eine Bezugsperson für Ihr Kind sein.

Wir beobachten, dass sich manche Kinder bei der Trennung sehr schwer tun und weinen. Aber lassen Sie sich dadurch nicht beunruhigen, denn die Kinder beruhigen sich meist nach kurzer Zeit wieder. Und wenn dies einmal nicht der Fall sein sollte, werden wir Sie selbstverständlich benachrichtigen.

Aufsichtspflicht:

Für die Zeit im Kindergarten stehen die Kinder unter unserer Aufsicht. Für den Weg vom und zum Kindergarten sind Sie als Eltern verantwortlich.

Bitte vergessen Sie auch nicht, wenn Sie Ihr Kind abholen sich kurz bei einer Erzieherin zu verabschieden, beziehungsweise sollte Ihr Kind „Tschüss“ sagen. Wichtig ist auch, dass die Türen im Garten immer geschlossen/verriegelt sind. Bitte achten Sie auch darauf.

Beobachten:

Einige Kinder, die neu in den Kindergarten kommen, beobachten anfangs das Spielgeschehen der anderen Kinder. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn es den Anschein macht als ob sich Ihr Kind nicht eingliedert oder keinen Zugang zu den anderen Kindern findet. Das Kind beobachtet, es erkundet mit den Augen die Räumlichkeiten und das Verhalten der anderen Kinder, bevor es sich auf ein Spiel einlassen kann.

Vielen Kindern fällt es auch schwer das Erlebte des Kindergarten-tages wiederzugeben. Lassen Sie Ihrem Kind Zeit, denn auch Erzählen will gelernt sein.

Bestätigung:

Loben Sie Ihr Kind für die Werke oder Anderes die es aus dem Kindergarten mit nach Hause bringt. Für das Kind ist es Arbeit. Kinder brauchen diese Anerkennung.

Bewegung:

Kinder brauchen Bewegung und wir unterstützen diesen Bereich weil er die Basis einer gesunden und ganzheitlichen Entwicklung ist. Es besteht die Möglichkeit in allen Räumen Bewegungsangebote umzusetzen. Wir gehen täglich in den Garten, nur bei starken Regenfällen halten wir uns in den Räumen auf.

Bringzeiten:

7.30 Uhr bis 9.00 Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9 Uhr in den Kindergarten.

Da das Freispiel für Ihr Kind sehr wichtig ist. (Siehe Punkt Freispiel)



Christliche Erziehung:

Die Christliche Erziehung ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Erziehung in unserem Kindergarten. Wir beten, feiern Gottesdienste und auf die religiösen Feste (Weihnachten, Ostern, Erntedank, ...) werden die Kinder vorbereitet. Wir versuchen die Werte wie Helfen, Teilen und Miteinander den Kindern zu vermitteln und in das tägliche Leben einfließen zu lassen. Die Kinder erfahren bei uns Akzeptanz und Toleranz.

Dreck:

Kinder machen sich leicht unabsichtlich schmutzig daher ziehen Sie Ihrem Kind bitte Kleidung in den Kindergarten an, die man leicht reinigen kann und bequem ist.

Auch Regenkleidung und Matschhosen wären sinnvoll, da wir täglich bei fast jedem Wetter in den Garten gehen.

Außerdem benötigt jedes Kind Gummistiefel, die im Kindergarten bleiben sollten. Nicht nur im Garten kann die Kleidung verschmutzt werden, sondern auch beim Malen und Basteln im Kindergartenalltag.

Elternkontakt:

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist die Elternarbeit. Der Kontakt zu Ihnen und der Austausch von häuslichen Situationen helfen uns, die Kinder besser zu verstehen und ist uns daher sehr wichtig. Im Laufe eines Kindergartenjahres bieten sich viele Möglichkeiten zum Kennenlernen: Feste und Feiern, Elterncafe, Elternabende, das Gespräch zwischen Tür und Angel oder das Elterngespräch beziehungsweise Entwicklungsgespräch das ausführlicher ist und mehr Zeit in Anspruch nimmt.

Elternabende:

Einmal im Jahr findet ein Elternabend im Kindergarten statt, der so genannte Infoabend. Im Herbst, wenn sich die neuen Kindergartengruppen gebildet haben. Vor dem Beginn der Schule gibt es auch einen Elternabend für die Vorschulkinder (dieser findet in der Schule statt). Wenn das Interesse besteht laden wir auch Referenten zu verschiedenen Themen ein.

Elternbeirat:

Jährlich wird ein Elternbeirat gewählt, er hat die Aufgabe, die Erziehungsarbeit im Kindergarten zu unterstützen und die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten, Elternhaus und Träger zu fördern.

Erziehung:

Der Kindergarten unterstützt und ergänzt die Erziehung des Kindes in der Familie. Er ermöglicht dem Kind in einer Gruppe von drei- bis sechsjährigen zu leben, sich für eine bestimmte Zeit im Tagesablauf von der Familie zu lösen und neue Beziehungen aufzubauen.

Unsere Aufgabe besteht darin, den Entwicklungsstand der Kinder zu erkennen und die ganzheitliche Förderung zu unterstützen, d.h. Gefühle, Sprache, Kreativität, Fantasie, Motorik, soziales Verhalten, individuelle Interessen etc.

Essen:

Ihr Kind hat die Möglichkeit bei uns im Kindergarten warmes Mittagessen zu bekommen. Den aktuellen Speiseplan finden Sie an der Stellwand im Flur.

Wir verkaufen für die Verlängerte Öffnungszeit immer 10-er Karten für 33,00 Euro. (Pro Essen 3,30 Euro). Sie können auswählen, an welchen Tagen ihr Kind mit essen möchte.

Das Essen beziehen wir von Apetito.

Bei einem Ganztagesplatz ist das Mittagessen inklusive.

Ferien und Fortbildungen:

Der Kindergarten ist jährlich ca. 30 Tage wegen Ferien und Fortbildungen geschlossen. Fortbildungen sind wichtig für unsere Arbeit, deshalb nehmen wir an verschiedenen Veranstaltungen teil.

Feste und Feiern:

Wir feiern Geburtstage, Erntedank, St. Martin, Adventseinstimmung, St. Nikolaus, Weihnachten, Ostern, Sommer- oder Frühlingsfest, Abschied der Vorschulkinder, gestalten Gottesdienste usw.

Freispiel:

Das Freispiel beinhaltet in unserem Tagesablauf den wichtigsten und größten Teil. Das Kind kann Spielmaterial, Spielpartner, Spielort und Dauer des Spiels frei bestimmen. In der Freispielphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative und Fantasie zu entwickeln und sich in Selbständigkeit zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu lösen.

Zudem lernt es:

- Spiel- und Gruppenregeln einzuhalten
- Konzentration und Ausdauer zu trainieren
- Sich auf Neues einzulassen
- Konflikte zu lösen
- Rücksichtnahme und Umgangsformen
- Sich durchzusetzen
- Kontakte zu anderen Kindern knüpfen
- Von den älteren Kindern lernen
- Etc.

Daher sollte Ihr Kind bis spätestens

9 Uhr im Kindergarten sein, damit es möglichst viel vom Freispiel profitieren kann.

Frühstück:

Ihr Kind hat die Möglichkeit bis ca. 10.45 Uhr zu verpflegen und zwar wann und mit wem es möchte. Im Kindergarten heißt es „freies Frühstück“.

Um ca. 12 Uhr nach den Kleingruppen essen wir gemeinsam in zwei Gruppen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein abwechslungsreiches Essen in einer geeigneten Dose mit. Außerdem braucht Ihr Kind eine eigene Trinkflasche (wir freuen uns über Mehrwegflaschen und bitte kein Cola mitgeben). Wasser füllen wir bei Bedarf nach.

Bitte kein Actimel und Getränke in Tetrapack mitgeben.

Knäckebrot vom Kindergarten bekommt Ihr Kind, wenn das Essen nicht ausreichen würde.

Geburtstage:

Der Geburtstag ist für jedes Kind etwas ganz Besonderes. An diesem Tag steht bei uns das Geburtstagskind im Mittelpunkt!

An jedem Geburtstag gibt es Kekse, die wir einkaufen.

Das Geburtstagskind bekommt auch ein kleines Geschenk.

Gruppenarbeit:

Für unsere pädagogische Arbeit unterscheiden wir 3 Gruppen. Eine Gruppe, das sind die Vorschulkinder (Bären). Die anderen zwei Gruppen sind altersspezifisch und nach dem Entwicklungsstand der Kinder aufgeteilt. Das heißt, eine Gruppe 3 Jährige und eine Gruppe mit 4-5 jährigen Kindern. Wir legen Wert darauf, dass nicht nur die kreativen, fantasievollen Fähigkeiten gefördert werden, sondern auch Ausdauer, Konzentration und selbständige Arbeit.

Es finden auch kleinere Projekte statt, die sich an der Gruppe orientieren. Um ca. 11.15 Uhr treffen sich die Kleingruppen nach dem Morgenkreis. Gemeinsam und gezielt wird Gestaltet oder ein Bilderbuch angeschaut, etc.

Garderobe:

Jedes Kind hat für seine Kleidung einen bestimmten Platz, der mit einem Symbol und einem Bild von Ihrem Kind gekennzeichnet ist. Dort werden auch die Hausschuhe, Matschhose evtl. Regenjacke aufbewahrt. Auch befindet sich darüber für Ihr Kind ein persönliches Fach für Gestaltetes oder Elternbriefe. Daher sollten sie immer an dem Platz nachschauen ob sie diesen evtl. leeren.

Gezielte Angebote:

Während dem Freispiel bieten wir den Kindern verschiedene gezielte Angebote an. (Bewegungsangebote, Wassermalfarben, Basteln, Musizieren, etc.)

Hausschuhe:

Im Kindergarten braucht Ihr Kind geschlossene Hausschuhe. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind einen guten Halt in den Schuhen hat und diese leicht auf und zumachen kann.

Informationsaustausch:

Wichtige Informationen stehen im Elternbrief und an der Magnettafel im Eingangsbereich. Hier finden Sie auch andere Informationen und Prospekte. An der Stellwand im Flur finden Sie die aktuellen Essenspläne. Wen Ihr Kind mit essen möchte, wenden Sie sich bitte an eine Erzieherin. (Bitte immer donnerstags für die kommende Woche Bescheid geben).

Jahr:

Ein Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August. In einem Kindergartenjahr begleitet uns der jahreszeitliche Ablauf der Natur und das Kirchenjahr mit seinen Festen und Feiern. Die Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten für Aktivitäten. Dadurch werden Gesetzmäßigkeiten der Natur beobachtet und erfahren. Religiöse Feste und andere Höhepunkte des Kindergartenjahres (Fasching, Ausflüge, ...) helfen uns dabei, das Leben und unsere Umwelt in Gemeinschaft mit anderen zu entdecken und kennen zu lernen.

Kinder:

X und Y sind die Außenseiter des Kindergartenalphabets. In den Erzählungen Ihres Kindes werden einige Namen häufiger genannt als andere. Einige Kinder fallen durch Ihre besonderen Verhaltensweisen auf, sei es positiv oder negativ. Allzu schnell werden Kinder in eine bestimmte Rolle gedrängt und zu Außenseitern gemacht. Auffällig heißt nicht nur laut, aggressiv und temperamentvoll, sondern ruhige Kinder die sich wenig zutrauen fallen auch auf. Wir versuchen auffällige Verhaltensweisen mit den Kindern aufzuarbeiten, denn für ein bestimmtes Verhalten gibt es bestimmt einen Grund. Wir möchten Sie um Unterstützung bitten nicht vorschnell über andere Kinder zu urteilen.

Kochgeld:

Wir sammeln pro Jahr 24 Euro ein (2 €/Monat). Für dieses Geld kaufen wir alle Lebensmittel und anderes für den Küchenbedarf ein. Z.B: Wasser, Geburtstagskeckse, Knäckebrot (für die Kinder die alles aufgegessen haben und noch etwas essen möchten), Butter, Milch, Taschentücher, Lebensmittel für Koch- und Backtage, Zutaten für das gesunde Frühstück, u.a.

Kooperation:

Kooperationspartner: Träger: Katholische Kirchengemeinde St. Joseph, Hungerfeldschule, Schillerschule, Schule Cappel, Bücherei, Stadt Öhringen, Landesverband, Kindergärten im Umkreis, Förderstellen (Logopädie, Ergotherapie), etc.

Krankheit:

Die Eltern sind nach dem Bundes- und Seuchengesetz und zur Sicherheit der Kinder verpflichtet Infektionskrankheiten Ihres Kindes oder eines Familienangehörigen sofort im Kindergarten zu melden. Das Kind muss in dieser Zeit zu Hause bleiben und darf nach Abgabe eines Attestes wieder in den Kindergarten. Wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind sich nicht wohl fühlt, schicken Sie es bitte nicht in den Kindergarten, beobachten Sie sein Befinden zu Hause und melden es bitte telefonisch bei uns im Kindergarten ab.

Lob:

Gelobt zu werden ist auch für die Kinder eine schöne und wichtige Erfahrung. Im Kindergarten möchten wir die Kinder aber auch dazu erziehen, sich selbst zu bestätigen und nicht nur auf das Lob der Anderen angewiesen zu sein. Durch die altersgemischte Gruppe (im Freispiel) lernt Ihr Kind seine Stärken und Schwächen kennen und damit umzugehen.

Mitarbeiter:

Lila Gruppe:

Nicole Krebs: 100% beschäftigt (Leitung)

Martina Layer: 100% beschäftigt

Rote Gruppe:

Riarita Lang: 100% beschäftigt

Irina Roppel: 95% beschäftigt

Lydia Wieczorek: 60% beschäftigt

Wir unterstützen Ausbildung. Praktikanten und Praktikantinnen von verschiedenen Schulen die einen Einblick in unsere Arbeit bekommen möchten.

Morgenkreis:

Um ca. 11.00 Uhr lassen wir klingeln zum gemeinsamen Morgenkreis. Es ist ein festes Ritual bei uns im Kindergarten und spielt eine wichtige Rolle. Gemeinsam singen wir Lieder, lernen Fingerspiele oder Erzählen etwas vom heutigen Tag. Die Kinder stärken ihr Selbstvertrauen wenn sie vor der Gruppe sprechen und den neuen Kindern nimmt es die Angst in der großen Gruppe. Wir sind eine Gemeinschaft und jeder ist dabei wichtig.

Die Kinder nehmen sich in der Gesamtgruppe wahr und sehen wer fehlt.

Neue Kinder:

Neue Kinder haben die Gelegenheit uns zu besuchen. So können sie den Kindergarten, die Erzieherinnen und die Kinder kennen lernen.

Die Eingewöhnungszeit ist vier Mal vor der festen Aufnahme.

Die Termine werden mit der zuständigen Erzieherin vereinbart, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Naturtage:

Nach kurzer Ankündigung gehen wir an diesem Tag um 9 Uhr vom Kindergarten los und sind bis ca. 12 Uhr wieder zurück. Bitte bringen Sie Ihr Kind rechtzeitig in den Kindergarten. An diesem Vormittag benötigt Ihr Kind ein Rucksack mit Vesper, Trinken, und je nach Wetterlage Sonnenhut oder Regenjacke (bitte keinen Regenschirm). Bei Sonne cremen Sie Ihr Kind bitte vorher mit Sonnenschutz ein.

Suchen Sie ihr Kind nach Zecken ab.

Ordnung:

Wenn Kinder spielen kann es manchmal nach Ansicht der Erwachsenen recht chaotisch aussehen. Das Ordnungsbedürfnis von Kindern und Erwachsenen kann sich sehr unterscheiden. Bitte vergleichen Sie daher nicht die Ordnung im Haushalt mit der Ordnung im Kindergarten. Jedoch müssen sich die Kinder auch bei uns an feste Regeln halten wozu auch das Aufräumen nach dem Spiel gehört.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr. → Verlängerte Öffnungszeit

Montag bis Donnerstag 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr

} Ganztagesbetreuung

Persönlichkeit:

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit. Es soll sich von uns in seiner Eigenheit angenommen fühlen. Besondere Fähigkeiten und Interessen des einzelnen Kindes wecken und fördern wir.

Planung:

Unsere Arbeit im Kindergarten ist in Planungseinheiten gegliedert. Das Erstellen solcher Einheiten richtet sich hauptsächlich nach der Gruppensituation und den spezifischen Bedürfnissen der Kinder. Jedoch sind Vorbereitungen und Beschäftigungen für anstehende Feste, Feiern und Gemeindegesehen auch sehr wichtig.

Probleme:

Sprechen Sie Probleme direkt an.

Qualität:

Oft wird die Qualität des Kindergartens an der Anzahl der gemalten oder gebastelten Werke gemessen. Es kann sein, das ihr Kind zeitweise viele „Kunstwerke“ mit nach Hause bringt, dann freuen Sie sich darüber. Schenken Sie, den vielleicht in Ihren Augen nicht so schöne Dinge genauso Aufmerksamkeit, denn Ihr Kind hat sich Mühe gegeben.

Ihr Kind wird sehen, dass sie sich freuen und wird gerne wieder etwas machen.

Die Kinder freuen sich über Dinge die ohne Anleitung und Vorlagen entstanden sind, hier ist eigene Fantasie und Spaß wichtig.

Natürlich kann es auch Zeiten geben, in denen Ihr Kind nichts mitbringt, weil es in der Bauecke Türme, Tunnel oder Ähnliches gebaut hat. Oder es hat die Puppe

In der Puppenecke versorgt und Freunde bekocht.

beziehung.de

Davon können die Kinder nur Erzählen, das aber auch sehr wichtig ist.

Wir pflegen ein Qualitätsmanagement.



Qualifikation der Fachkräfte:

Als Erzieherin hat man eine recht umfassende Ausbildung genossen, wobei Pädagogik und Psychologie im Vordergrund standen.

Trotz der guten Ausbildung lernen wir jeden Tag dazu und machen immer neue Erfahrungen im Umgang mit Kindern.

Bitte erwarten Sie jedoch keine Patentrezepte von uns, denn solche gibt es in der Erziehung keine.

Regelmäßig:

Bitte schicken Sie Ihr Kind regelmäßig in den Kindergarten, damit es den Aufbau verschiedener Planungen miterleben und erarbeiten kann. Beim täglichen Kindergartenbesuch findet Ihr Kind den Anschluss zu den anderen Kindern, es knüpft Freundschaften die besser gepflegt werden können beim täglichen Spiel.

Spielzeugtag:

Jeden ersten Montag und Dienstag im Monat ist Spielzeugtag, d.h. die Kinder dürfen an diesem Tag ein Spielzeug mit in den Kindergarten bringen (bitte keine Spielzeugwaffen). Ihr Kind muss sich jedoch darüber bewusst sein, dass auch andere Kinder damit spielen wollen, dass es evtl. beschädigt werden kann oder Teile sogar verloren gehen können. Daher bitten wir Sie, Ihrem Kind nur höchstens zwei Spielzeuge mitzugeben, wie es tragen und überblicken kann, denn wir übernehmen keine Haftung.

Schwimmen:

Wir besuchen vom Kindergarten aus das Öhringer Hallenbad. Dazu benötigen wir Ihre Einverständniserklärung.

Schwimmzettel liegen freitags in den Fächern von den Kindern die an der Reihe sind. Zum Schwimmen benötigt Ihr Kind:

- Einen zweiten Rucksack
- Badehose bzw. Badeanzug
- Großes Handtuch zum einwickeln und trocknen
- Kleines Handtuch für die Füße
- **Aufgeblasene Schwimmflügel**
- Nach Bedarf Unterhose und Unterhemd

Süßigkeiten:

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Kaugummis mit in den Kindergarten.
Achten Sie bitte auch auf ein gesundes und abwechslungsreiches Essen.

Tagesablauf:

Um 7.30 Uhr macht der Kindergarten auf und die Kinder haben Freispiel. Hier können sie sich austoben bis um ca. 10.50 Uhr. Zwischendurch gehen die Kinder frühstücken. Dann wird geklingelt und die Kinder müssen ihr Spielzeug aufräumen. Gemeinsam räumen wir den Rest in den Räumen auf. Um ca. 11.00 Uhr ist Treffpunkt im Morgenkreis. Hier treffen wir uns alle in einer Gruppe und singen Lieder oder lernen Fingerspiele. Spannendes vom Tag kann auch erzählt werden. Anschließend finden die Kleingruppen statt bis ca. 11.45 Uhr. Danach gehen wir zum gemeinsamen Essen in den jeweiligen Gruppen. Die Kinder die warmes Essen vom Kindergarten bekommen essen im Essensraum. Um 12.00 bis 12.15 Uhr können Sie Ihr Kind abholen. Später können die Kinder im Freispiel bis ca. 13.10 Uhr spielen und räumen dann auf. Die zweite Abholzeit ist von 13.15 - 13.30 Uhr. Die Kinder der Ganztagesbetreuung ruhen sich aus und anschließend spielen wir gemeinsam in einer Gruppe oder im Garten. Um ca. 15.30 gibt es eine kleine Vesperpause. Ab 16.00 Uhr können Sie ihr Kind abholen.

Träger:

Katholische Kirchengemeinde St. Joseph Öhringen
Katholisches Pfarrbüro Öhringen
Am Cappelrain 2
74613 Öhringen
Tel: 07941/989790

Öffnungszeiten: Mo: 15.00 -18.00 Uhr
Di: 09.00 - 12.00 Uhr 15. 00 - 19.00 Uhr
Mi: 15.00 - 18.00 Uhr
Do: 09.00 - 18.00 Uhr
Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Umweltschutz:

Aus Umweltschutzgründen bitten wir Sie, das Essen Ihres Kindes in wiederverwertbare Dosen einzupacken und keine Getränke in Tetrapacks mitgeben.

Vorschulkinder:

Unser Ziel ist es, die Gruppe der Schulanfänger zu festigen und einen Anreiz im letzten Kindergartenjahr zu bieten. Außerdem besuchen wir im ersten Halbjahr das Marionettentheater und vor den Sommerferien machen wir einen Tagesausflug und auch eine Übernachtung findet statt.

Zwischen unserem Kindergarten und der Hungerfeldschule besteht eine enge Kooperation. Eine Grundschullehrerin besucht uns regelmäßig im Kindergarten und wir sie in der Schule.

Zusammenarbeit:

Da Sie, genauso wie wir, am Wohle Ihres Kindes interessiert sind, wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit, denn ohne dies ist eine gute Kindergartenarbeit nicht möglich.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kinderteam*